

TAGBLATT

DOPPELAUSSTELLUNG

Frauenfeld auf 1 m2: Kunst-Raum und Stadtgalerie Baliere mit umfassendem Überblick des regionalen Kunstschaffens

34 Kunstschaffende aus der Region Frauenfeld haben einen Rahmen erhalten: ein Quadratmeter. So bestreiten sie die gleichnamige Doppel-Gruppenausstellung im Kunst-Raum und in der Stadtgalerie Baliere, die Carole Isler und Stefan Rutishauser kuratiert haben. Am Donnerstag und Freitag sind die Vernissagen.

Mathias Frei

15.09.2021, 17.38 Uhr



Kuratieren die Doppelausstellung in der Stadtgalerie Baliere und im Kunst-Raum: Carole Isler und Stefan Rutishauser.

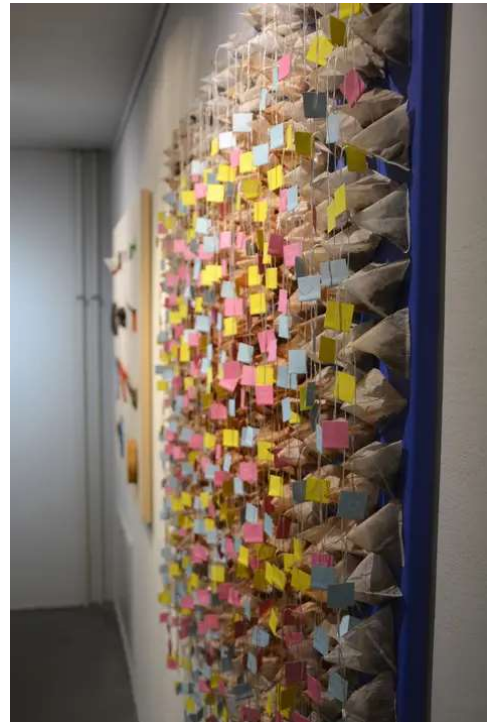
Bild: Mathias Frei

Kunst muss irritieren, am besten wohltuend. Das tut sie in der Baliere und im Kunst-Raum. Schuld daran ist die

Auseinandersetzung mit einem Quadratmeter. «1m²», so heisst denn auch die Doppel-Gruppenausstellung an den zwei Frauenfelder Kunstorten. Ein Quadratmeter kann vieles, etwa einen räumlichen Rahmen setzen, Boden sein für Gedanken, sogar für eine Art Daheimsein-Gefühl, aber auch ein- oder ausklammern. Stefan Rutishauser vom Kunst-Raum sagt:

«Man muss sich dieser Vorgabe stellen.»

34 Kunstschaffende haben sich gestellt. Ein Dutzend stellt in Rutishausers Kunst-Raum, die weiteren 22 sind in der Balire zu sehen, die noch zum letzten Mal von Carole Isler kuratiert wird. Gemeinsam haben sie zwei «bessere Ausstellungen» zusammengestellt, wie es Rutishauser formuliert, die sich sehen lassen. Der Reigen der Kunstschaffenden ist beinahe komplett, und auch die bekannteren Namen, die sich bei Gruppenausstellungen bisweilen zieren, fehlen nicht. Schon zu den letzten Frauenfelder Kulturtagen,



«Freude od. Betty Tee» von Betty Kuhn.

Bild: Mathias Frei

damals noch ein Tag, luden Isler und Rutishauser gemeinsam ein.

Auf Leinwand und in den Raum hinaus

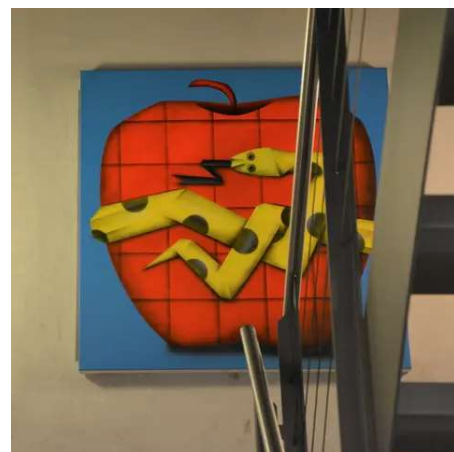


«Trash 1» von Gianni Kuhn.
Bild: Mathias Frei

Die Vielfalt ist gross,
mehrheitlich zweidimensional,
vereinzelt auch räumlich
respektive installativ, aber nie
divers – in der Balie von
Gabriel Kuhns Mapping des
Weissdornblütenduftes und Fritz
Kappellers Holderstrauch-
Fotografie über Brigitte

Schneiders Fätzli aus nicht wenig Glasfaserbeton und
Isah Eberles radierten Föten bis zu Stefan Rutishauser
Hinteransicht einer Leinwand oder Gianni Kuhns
Fundstückesammlung auf Pappelholz.

Im Kunst-Raum sieht man
Dreidimensionales von
Markus Graf oder Gabriel
Mazenauer, Helmut
Wenczels Sternbilder,
Carole Islers tierische



«Golden Apple» von Tiziano Autera.
Bild: Mathias Frei

Vergangenheitserinnerungen oder Simone Kappellers
fotografierten Plättli-Zoo-Löwen von 1966. Fotografin

Kappeler bildet eine Ausnahme, denn der allergrösste Teil der 34 Exponate ist neueren und neuesten Datums.



«Home» von Anita Bollag-Jauslin.
Bild: Mathias Frei

Das Kuratorenteam hat nicht die Namen zusammengestellt, sondern die Exponate. Die Handschrift sei überall erkennbar, teils habe es aber Überraschungen gegeben, sagt Rutishauser. Isler indes meint:

«Das Entpacken der Werke am Montagabend war ein spannender

Moment.»

Eine Herausforderung für die zweidimensional arbeitenden Kunstschaffenden war die quadratische Form. Die Gleichseitigkeit sei schwierig für die Bildsprache, sagt Rutishauser. Und Isler fragt sich, wo quadratische Bilder am besten hängen: «Vielleicht in einem Büro?» So oder so: Herausforderung gemeistert. Das lässt sich feststellen.

Doppelausstellung «1m²» bis 3. Oktober. Vernissage in der Balieri: Do, 16. September, 19 Uhr; Vernissage im Kunst-Raum: Fr, 17. September, 19 Uhr. Balieri offen: Do, 17 bis 20 Uhr; Sa/So, 14 bis 17 Uhr. Kunstraum offen: Sa/So, 14 bis 17 Uhr, und Fr, 24. September, ab 14 Uhr.

www.baliere-frauenfeld.ch & www.kunstraum-frauenfeld.ch



«Allmend tagged» von Dieter Langhart.

Bild: Mathias Frei

[Zur Startseite](#)

Mehr zum Thema:

[Frauenfeld](#)

[Ausstellungen](#)

[Gabriel Kuhn](#)

[Markus Graf](#)

[Mathias](#)

[Stadtgalerie](#)

[Stefan Rutishauser](#)

[Vernissage](#)

SCHAUFENSTER

**Über die Unmöglichkeit, alles sehen zu können:
Während 36 Stunden stehen über 50
Veranstaltungen an den Frauenfelder Kulturtagen
auf dem Programm**

Mathias Frei · 20.08.2021



BILDENDE KUNST

**Aus der Galerie Rutishauser wird der Kunst-Raum
Frauenfeld und startet mit einer Italienreise im
Kopf**

Dieter Langhart · 27.05.2021



BILDENDE KUNST

**Fotografie ist Frauensache: In der Frauenfelder
Stadtgalerie Balieri stellen fünf Künstlerinnen aus
– bunt und besonders**

Dieter Langhart · 19.05.2021

Für Sie empfohlen

Weitere Artikel >

125 JAHRE FRAUENFELDER KULTURTAGE • SÄNGER STADT-SPOKER-NEWS • TH

**In Hindelbank wurden Frauen zwischen 15 und 25 Jahren
bis 1981 ohne Gesichtsmaske und Halbkopfanzug
weggesperrt – doch Balieri auswärts gelegen
ein Teil der Geschichte der St. Gallen Kirche
«Weiberarbeitsanstalt» Stütz Kirch Fibourg reist nach**

Annika Bangerter · 15.10.2021

vor 12 Minuten

Sportredaktion CH Media ·

Minuten

vor 4

Aktualisiert

Aktuelle Nachrichten

abo+ EBNAT-KAPPEL

Ex-SVP-Nationalrat Toni Brunner wirbt mit nicht bewilligten Plakaten für sein Restaurant

An der Kantonsstrasse zwischen Ebnat-Kappel und Krummenau weisen zwei auffällige Plakate auf die Abzweigung zum «Haus der Freiheit» hin. Der Wegweiser ist so wohl nicht erlaubt, sagt die Kantonspolizei. Eine Bewilligung wurde nicht eingeholt.

Larissa Flammer, Lara Wüest · vor 3 Stunden

 Aktualisiert

abo+ PILZSAISON

Steinpilze vermisst: Zwei Ostschweizer Pilzexpertinnen schauen auf ein ungewöhnliches Pilzjahr zurück

Chiara Gerster und Francesca Stemer · vor 3 Stunden

VERWECHSLUNGSGEFAHR

Streit um rotes Logo entschieden: Kleine Tourismus-Firma scheut Machtkampf mit Swiss

Benjamin Weinmann · vor 3 Stunden

EIGENE KAMPAGNE

«Faktischer Impfzwang»: SVP wirft sich in den Abstimmungskampf

Peter Walthard · vor 2 Stunden

abo+ SCHERZINGEN

Ex-Radprofi Jan Ullrich hat seine Villa am Bodensee verkauft – doch nicht alles, was darüber zu lesen ist, stimmt

Benjamin Brumm · 15.10.2021



Fachangestellte/n Gesundheit 60 - 100

Kantonales Gesundheitszentrum Appenzell



Projektleiter Verfahrenstechnik (m/w)

Sefar AG

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.